

Kurz notiert**Spielenachmittag für ältere Menschen**

HOFGEISMAR. Ein Spielenachmittag für ältere Menschen findet am Donnerstag, 19. September, ab 14.30 Uhr, in den Räumen des Altenberatungszentrums, in der Elisabethstraße 2 statt. Die Spielgruppe trifft sich jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Drei Ehrungen beim Blutspendetermin

LIEBENAU. Zahlreiche Spender besuchten den Blutspendetermin diesen September in Liebenau, dabei waren auch vier Erstspender. Geehrt wurden für die 100. Spende Uwe Müller, für die 50. Spende Waltraud Kepper und für die 25. Spende Norbert Müller. Alle geehrten Spender erhielten außerdem ein Präsent vom DRK. Der Ortsverein bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Spendern. (eg)

Ecomuseum**Brauchtum und seine Pflanzen**

OSTHEIM. Alle Interessierten sind am Samstag, 21. September, ab 19 Uhr zu einer etwa zweistündigen Veranstaltung zum Thema „Pflanzen-Brauchtum: Herbst-Tag-und-Nachtgleiche mit Ritual“ eingeladen. Treffpunkt ist der Parkplatz der Feuerwehr in Ostheim. Es wird ein Kostenbeitrag von 15 Euro erhoben. (eg)

Anmeldung bei Annette Zimmermann unter Tel. 01 76/78 30 80 04, kraeuterfrau@kelze.de



Staatskarosse: Das Auto stammt aus dem Fuhrpark der deutschen Botschaft in London und zog beim Audi-Treffen neben Quattros und Coupés die Blicke auf sich.

Foto: Löschner

Staatskarosse als Blickfang

Audi-Fans trafen sich in Friedrichsfeld – Erlös des Treffens für Kindergärten gespendet

FRIEDRICHSFELD. Knapp 30 Fahrzeuge aus der weiteren Umgebung sind zum „Abschlussgrillen“ der Audi Union an die Weser gekommen. Ein Ur-Quattro im Originalzustand und Audi-Coupés aus den 1980er-Jahren gehörten zu den Autos mit besonders langen Geschichten.

Aber auch jüngere Modelle mit interessanter Historie gab es zu sehen – etwa einen A8 aus Bodenfelde. Das Fahrzeug war ab 2005 in Diensten der

deutschen Botschaft in London und kutscherte – damals natürlich noch in staatstragendem Silbergrau – hochrangige Diplomaten durch die britische Hauptstadt. Der A8 wiegt durch seine Panzerung 2,5 Tonnen, wenn man den Motor anwirft, nehmen 400 PS hörbar ihre Arbeit auf. Auffälligstes Kennzeichen: Rechtslenkung.

Bei einer Ausfahrt durch die Region am Samstag machten die Audi-Fans einen Stopp am

Wülmerser Wasserschloss und absolvierten hier eine Rallye zu Fuß. Beim Rundgang durch Trendelburg wurde mit Ritter Dittrich der Turm der Burg bestiegen und mit dem Trendelburger Schützenverein wurde Bogenschießen trainiert.

Theatervorführung

Für den Abend war noch eine Vorführung des Rollwagen-Theaters angesetzt und die Bürgerinitiativen zur Er-

haltung des Märchenlandes waren zu Gesprächen angesagt.

Die Teilnehmer nahmen also in jedem Fall etwas aus der Region mit nach Hause. Der Erlös des Treffens wird wieder dem Förderverein der Trendelburger Kindergärten gespendet. Auch vor diesem Hintergrund bedankte sich die Audi Union an der Weser vor allem bei den zahlreichen Sponsoren aus der Region. (zlö)

300 Schüler treten bei Show auf

IMMENHAUSEN. Die „Young Americans“ arbeiten drei Tage an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Fast 300 Schüler sind unter Anleitung der jungen Amerikaner aktiv. Höhepunkt und zugleich Abschluss des Projektes wird die Abschluss-Show am Mittwochabend, 18. September, ab 19.30 Uhr in der Turnhalle der Schule sein.

Im ersten Programmteil werden die Young Americans ihre eigene Show präsentieren: eine Mischung aus Musical-Melodien, Jazz, Step-Tanz & Hip-Hop-Beats. Nach der Pause wird es voll auf der Bühne: die Jugendlichen aus Espenau, Reinhardshagen und Immenhausen werden zusammen mit den Young Americans präsentieren, was zuvor im Workshop erlernt wurde.

Karten für die Show kosten für Erwachsene 10 Euro und für Schüler 5 Euro. Ermöglicht wird das Projekt durch den Lions-Club Hofgeismar und den Förderverein der Schule. (eg)

Gottesdienst**Löwe, Adler, Lamm und Stier**

SABABURG. Warum sich in unseren Kirchen so viele Tiere tummeln, das können die Besucher des Tierpark Sababurg am Sonntag, 22. September, ab 15.30 Uhr in der Kirchenscheune erfahren. Zusammen mit Bläsern des Posaunenchoirs Niedervellmar möchte Lektorin Heike Schöne-wolf ihnen den Zoo in unseren Kirchen näherbringen. (eg)

Nächtlicher Einsatz im Eisenbahntunnel

Rettungskräfte übten für den Ernstfall

ZIERENBERG. Katastrophen-Alarm im Landkreis Kassel: Erschöpft liegt ein Verletzter auf den Gleisen. Mit letzter Kraft hat er sich selbst aus der verunglückten Regionalbahn im Tunnel zwischen Zierenberg und Fürstenwald befreit, wartet im strömenden Regen auf Hilfe. Eine junge Mutter läuft orientierungslos mit ihrem stark blutenden Baby im Arm umher.

Schmerzschreie von zum Teil schwer verletzten Menschen gellen aus der 120 Jahre alten Röhre in die Nacht. Ein Alptraum für die Rettungskräfte – in der Nacht zu Sonntag allerdings nur als Übung. Feuerwehr und Rettungsdienst probten das Inferno, um die Katastrophenschutzkapazitäten im Landkreis Kassel zu überprüfen.

185 Einsatzkräfte aus allen Teilen des Landkreises Kassel nahmen an dieser regelmäßigen Überprüfung der Katastro-

phenschutzkapazitäten teil und folgten dabei den Anweisungen von Einsatzleiter Hans Röntgen, der mit seinem Team sämtliche Abläufe von der Einsatzzentrale am Stützpunkt der Zierenberger Feuerwehr aus koordinierte.

Zum Einsatz kamen zwei Löschzüge aus Habichtswald/Zierenberg sowie Schauenburg, zwei Versorgungs- und vier Sanitätszüge (ASB und DRK) mit Einsatzkräften aus Schauenburg, Calden, Lohfelden, Hofgeismar, Immenhausen, Fulda, Niestetal und dem Wolfhager Land. In Bereitschaft standen sie seit Samstagabend.

Bis 6.30 Uhr musste bei dem Übungseinsatz der Tunnel geräumt sein, um den regulären Bahnverkehr nicht zu behindern. Mit einem gemeinsamen Frühstück in der Elisabeth-Selbert-Schule endete die Übung dann am Sonntagvormittag. (zhf)



Herausforderung: Rund 185 Rettungskräfte mussten die 35 Verletzten aus der Regionalbahn retten.

Fotos: zhf

SIE HABEN DIE WAHL!



HESSENS SPITZENKANDIDATEN BEI FFH

AUS WIESBADEN: ALLE WAHLERGEBNISSE LIVE

HEUTE, AB 20 UHR

SONNTAG, 18 UHR

Hit Radio
FFH